

# Rund um Hersbruck

Ausgangspunkt: Bahnhof Hersbruck

Streckenlänge 46 km

Anspruchsvolle Rundtour um Hersbruck

Bäche, Mühlen und Felstürme

Quelle:

<http://www.frankens-gastronomie.de/Tour11/Tour11.html>

Hierbei handelt es sich um eine sehr bergige Strecke. Mit Ausnahme des Abschnitts Claramühle-Fürnried, der besonders steil und schottrig ist und umfahren werden kann, verläuft die Runtour auf Teerstraßen.

Zum Ausgangspunkt, dem Bahnhof Hersbruck rechts der Pegnitz, gelangt man am besten mit der Bahnlinie R3

Vom Bahnhof fahren wir ein paar Meter hinunter zur Nürnberger Straße, dort links (Richtung Sulzbach-Rosenberg) und beim Schild „Happurg“ rechts. Am Beginn des Industriegebiets geht es rechts von der Straße ab (Radwegweiser „Happurg“; am Anfang recht umständliche Streckenführung des Radwegs, jedoch immer beschildert).

Nach etwa drei Kilometern kommen wir an den Baggersee vor Happurg. Am See vorbei, folgen wir am Ende des Radwegs kurz vor Happurg den Hinweisschildern „Förrenbach/Stausee“. In Happurg hält man sich Richtung Kirche/Marktplatz, von wo wieder Radwegschilder zum Förrenbach-Stausee leiten. Der Stausee wird an seinem Südwestufer umfahren (Radweg). Am Südende des Sees, vor einer kleinen Steinbrücke über den Kainsbach, folgen wir nicht dem Radweg, sondern fahren weiter am See entlang. Man trifft dann auf einen geteerten Rad- und Wirtschaftsweg, den man nach rechts, bis Förrenbach, entlangradelt. Dort links auf der Straße und nach 200 Metern rechts über den Bach, dem Schild „See“ nach. Die Straße nach See hinauf ist sehr steil! In See bleiben wir auf der Straße und fahren nach Gotzendorf und hinunter nach Thalheim (beschildert).

Abkürzung:

Der Abstecher nach See (durchaus lohnend!) läßt sich umgehen, wenn man in Förrenbach auf der großen Straße bleibt. Man kommt dann leicht ansteigend direkt nach Thalheim; die Strecke verkürzt sich dadurch um zwei Kilometer und einen Anstieg.

In Thalheim wenden wir uns an der Hauptstraße nach rechts Richtung Alfeld. Bei der Claramühle geht es kurz hinter dem grünen Ortsschild links (Beschilderung „Kirchtalmühle“). Schon nach wenigen Metern, gabelt sich die Schotterstraße, und man fährt links (schlecht lesbarer Wegweiser „Hofstetten“ auf Holztafel). Der folgende Berg nach Hofstetten ist sehr steil; ein ordentliches Schmankerl für Mountainbiker! In Hofstetten halb rechts und auf einer Sandstraße hinunter, auf eine kleine Teerstraße nach links und gleich wieder rechts nach Fürnried. Hier radelt man, den Wegweisern „Högen/Weigendorf“ nach, nach links. Es folgen ein längerer Berg und eine Bergauf-bergab-Strecke nach Högen, wo es nach links geht (Wegweiser „Weigendorf/Haunritz“). Nun fahren wir auf einer breiten, wenig frequentierten Teerstraße ins Tal hinunter nach Weigendorf, vorbei an sehr schönen, bizarren Felsen, die wie Fliegenpilze aus dem Wald ragen.

In Weigendorf nach rechts, neben der Hauptstraße, und nach 150 Metern links (Richtung „Etzelwang/Oed/Lehendorf“). Danach radeln wir am Etzelbach entlang talaufwärts bis Lehendorf. Dort biegen wir nach links ab, dem Schild „Bürthel“ folgend. Die Straße steigt bis Neutras mäßig steil, allerdings recht kräftezehrend an.

Auf der Anhöhe oberhalb von Neutras, beim Gasthof Neutrasfelsen, fahren wir nach rechts (Schild „Hegendorf“) und auf einer Sandstraße bergab. In Hegendorf nach links und außerhalb der Ortschaft nach rechts (Schild „Hubmersberg“). Wir radeln durch Hubmersberg hindurch und den Berg hinunter Richtung Hohenstadt. An der großen Straße müssen wir nach rechts und kommen nach Hohenstadt. Die letzten fünf Kilometer legen wir dann auf der Straße Hohenstadt-Hersbruck zurück, wo wir wieder den Bahnhof ansteuern.

